

**Drucksache Stadtverordnetenversammlung Wildau
Wahlperiode 2014-2019**

Beratung: x. Stadtverordnetenversammlung Sitzung am: 11. 12. 2018

Beschluss: x. Stadtverordnetenversammlung Sitzung am: 24.12.18
Beschluss-Nr.: S 1 1

Beschlussvorlage

Betreff: Abstimmungsverhalten der Stadt Wildau in der Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV)
Donnerstag, den 13. Dezember 2018,

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Vertreter der Stadt Wildau wird angewiesen bei folgenden Tagesordnungspunkten der MAWV-Verbandsversammlung entsprechend der städtischen Stimmenanzahl mit Nein zu votieren

TOP 6

- Beratung und Beschlussfassung zur 4. Änderungssatzung der Wasserversorgungsgebührensatzung (DS 03/16/18)

TOP 7

- Beratung und Beschlussfassung zur 7. Änderungssatzung der Schmutzwassergebührensatzung (OS 03/17 /18)

TOP 8

- Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2019 (OS 03/18/18)

Begründung:

Trotz wiederholter Bitten und Nachfragen der Stadtverordnetenversammlung Wildau, zuletzt auf der Sondersitzung der SVV am 10. Juli 2018 zum Thema „Altanschließer“, hat der Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) bisher nicht detailliert und konkret Nachweise über den Verbleib der ursprünglich von den Bürgerinnen und Bürgern per Bescheid eingenommen Gelder geführt. Ferner wurden auch keine genauen Angaben zu Investitionen am Flughafen BER, die aus diesen Geldern mit vorfinanziert wurden gemacht. Es ist auch nicht hinreichend dargestellt worden in welchem Umfang etwaige Stundungen gegenüber dem BER oder sonstigen kommunalen Eigenbetrieben vom MAWV z.Zt. erlassen wurden.

Stattdessen versucht der MAWV durch Satzungsänderungen ein sogenanntes „Splittingverfahren“ der Gebühren einzuführen, das wiederum mit rechtlichen Unsicherheiten belegt sein kann. Hier soll offenkundig der zweite Schritt vor dem ersten Schritt, nämlich der rechtsverbindlichen Erklärung wie der Verband die unrechtmäßig eingenommen Gelder an die Anschließer zurückzahlt, auf der Verbandsversammlung am 13.12.19 beschlossen werden.

In Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wildau als auch deren Kommunale Eigenbetriebe bzw. umfänglicher städtischer Interessen ist eine Ablehnung zwingend geboten. Dies betrifft damit auch, bis zur endgültigen Klärung der offenen Sachverhalte, den Wirtschaftsplan des Verbandes.


Einreicher:

SPD Fraktion
Jürgen Mertner

CDU/FDP Fraktion
Mark Scheiner

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuss:
beschlossen mit den Änderungen:


Angela Homuth
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

